

Presseinformation – 2. März 2009

Fernstudium: Karrierefaktor in der deutschen Wirtschaft!

Repräsentative forsa-Studie belegt: Absolventen eines Fernstudiums sind bei Deutschlands Arbeitgebern besonders begehrt.

Eine anerkannte akademische Qualifizierung gewinnt gerade in wirtschaftlich unruhigen Zeiten an Bedeutung. Der Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums kann ein maßgebliches Kriterium sein, um den Arbeitsplatz zu sichern oder die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Das belegt eine repräsentative forsa-Studie im Auftrag der Europäischen Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) und des ILS Institut für Lernsysteme. Für die Studie wurden im Januar 2009 Personalverantwortliche in 300 Unternehmen ab 150 Mitarbeitern über ihre Einschätzungen in Bezug auf Fernstudien interviewt.

Absolventen von Fernstudiengängen bevorzugt

Wer im Laufe seiner Karriere mit einem Studium draufsatteln möchte, für den bietet ein Fernstudium die ideale Möglichkeit. Vier von zehn Arbeitgebern würden einen Bewerber mit abgeschlossenem Fernstudium sogar bevorzugen, demgegenüber geben nur 28 Prozent dem Absolventen eines Präsenzstudiums den Vorrang. „Diese positive Wahrnehmung der Arbeitgeber ist vor allem auf die Fernstudierenden selbst zurückzuführen“, so Prof. Dr. Jens-Mogens Holm, Präsident der Euro-FH, „denn sie zeigen durch ihr entschlossenes Engagement den Erfolg dieser Weiterbildungsmethode.“ Hier zeigt sich eine enorme Entwicklung in der Akzeptanz und Wertschätzung von Fernstudiengängen, denn im Vergleich zur Vorjahresbefragung ist ein Plus von 13 Prozentpunkten bei denen zu verzeichnen, die sich zu Gunsten eines Fernstudium-Absolventen entscheiden würden.

Absolventen-Umfrage bestätigt: Gehaltserhöhung in der Regel schon während des Fernstudiums

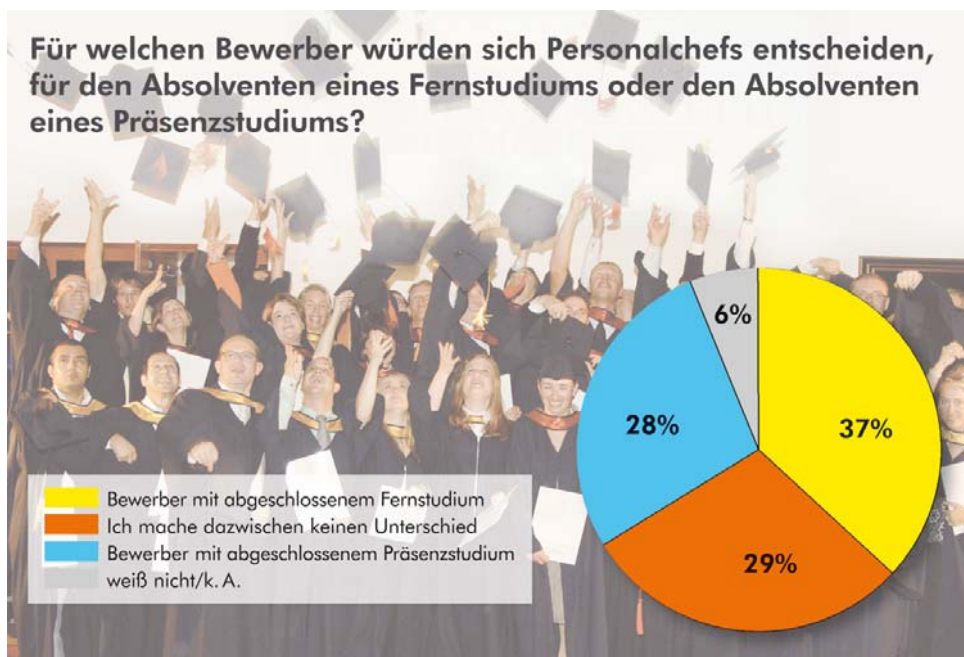
In sechs von zehn befragten Unternehmen haben Mitarbeiter eine größere Chance bei der Besetzung höherrangiger Stellen berücksichtigt zu werden, wenn sie sich privat berufsbezogen weitergebildet haben. Kein Wunder, denn 84 Prozent der Personalentscheider finden es wichtig, dass ihre Angestellten sich nicht nur auf betriebliche Weiterbildungsangebote verlassen. Auf eine konkrete Unterstützung ihrer Arbeitgeber können zwei Drittel der Beschäftigten zählen. Sie profitieren von Kostenübernahmen, Bonuszahlungen bei erfolgreichem Abschluss oder zusätzlichen Urlaubstagen. „Unsere Studierenden bestätigen dies – und machen die Erfahrung, dass die Belohnung auf dem Fuße folgt“, ergänzt der Präsident der Euro-FH die forsa-Ergebnisse mit den

Ergebnissen einer aktuellen Absolventen-Befragung. „60 Prozent unserer Absolventen erhalten bereits während ihres Fernstudiums oder ganz kurz nach Abschluss eine Gehaltserhöhung.“

Praxisbezug, Akkreditierung und internationaler Bezug machen für Arbeitgeber ein gutes Hochschulstudium aus

Die forsa-Studie zeigt auch, durch welche Faktoren die Qualität einer Hochschule beurteilt wird: Für neun von zehn Personalchefs bemisst sie sich durch einen hohen im Studium vermittelten Bezug zur Praxis sowie die Verzahnung von Studium und Beruf, z. B. durch ein Fernstudium. Ferner achtet mehr als jeder zweite Arbeitgeber darauf, ob die Studiengänge akkreditiert sind – wie es bei der Euro-FH durch die Akkreditierungsagentur FIBAA der Fall ist. Auch die internationale Ausrichtung des Studiums – hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Abschlüsse oder dem Bezug der Studieninhalte ist von großem Interesse: Vier von zehn Personalern haben bei Bewerbern darauf ein besonderes Augenmerk. Wer also bei der Wahl der Hochschule auf diese wichtigen Kriterien achtet, kann mit dem Studienabschluss seiner Karriere den richtigen Kick verpassen.

Eine Zusammenfassung der forsa-Studie steht im Internet auf www.Euro-FH.de zum Download bereit. Ein individuelles Beratungsgespräch über die Möglichkeiten eines berufsbegleitenden Fernstudiums bietet die Studienberatung der Euro-FH montags bis freitags von 08:00 bis 20:00 Uhr unter Tel.: 0800 / 33 44 377 (gebührenfrei) an.



Quelle für alle Grafiken:

ILS Institut für Lernsysteme, Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH)

Diese und weitere Grafiken finden Sie als reprofähige Dateien im Online-Presseszentrum des ILS (www.ils.de) bzw. der Euro-FH (www.Euro-FH.de).

Sie können sie außerdem anfordern bei: presse@ils.de sowie presse@Euro-FH.de.
Verwendung ausschließlich im Zusammenhang mit dem ILS bzw. der Euro-FH.

Abdruck honorarfrei. Um Zusendung von zwei Belegexemplaren wird gebeten.

Über die Euro-FH

Die Europäische Fernhochschule Hamburg wurde 2003 gegründet und staatlich anerkannt. Sie gehört zur KLETT Gruppe, einem der größten europäischen Bildungsanbieter. Mit ihren wirtschaftsorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen ist die Euro-FH die bekannteste private Fernhochschule Deutschlands. Das berufsbegleitende Studium der „Europäischen Betriebswirtschaftslehre“ führt zu den Abschlüssen „Bachelor of Arts (B.A.)“, „Diplom-Kauffrau/-mann (FH)“ und – nach dem zweijährigen Aufbaustudium „International Management“ – zu dem Abschluss „Master of Business Administration (MBA)“. Das Studienangebot der Euro-FH umfasst darüber hinaus die Bachelor-Studiengänge „Wirtschaftsrecht“ und „Logistikmanagement“. Ebenfalls können einzelne Kurse auf Hochschulniveau ortsunabhängig per Fernunterricht belegt werden, die mit einem eigenen Hochschulzertifikat abschließen. Das international ausgerichtete Studium der Euro-FH ist optimal auf die Bedürfnisse berufstätiger Erwachsener ausgerichtet: Zwölf Prüfungsstandorte im deutschsprachigen Raum, an denen monatlich Prüfungen abgelegt werden können, gewährleisten eine hohe Flexibilität. Die Euro-FH kooperiert mit renommierten Hochschulen und Instituten im In- und Ausland, insbesondere mit der in Deutschland führenden ESB Reutlingen Business School, dem renommierten Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik IML, der Universität Bielefeld sowie mit namhaften Managementschulen in Europa, USA und China.

Alle Presstexte, Grafiken und Fotomaterial können Sie sich im Pressezentrum unter www.Euro-FH.de herunterladen.